

Beschlussvorlage

EGem Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: BV 0452/2026

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Amt für Verwaltungssteuerung	Datum: 13.03.2026
Bearbeiter: Kathleen Altmann	Wahlperiode 2024 - 2029

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
Ortschaftsrat Bellingen	21.04.2026		
Ortschaftsrat Birkholz	16.04.2026		
Ortschaftsrat Bittkau	21.04.2026		
Ortschaftsrat Cobbel	13.04.2026		
Ortschaftsrat Demker	16.04.2026		
Ortschaftsrat Grieben	20.04.2026		
Ortschaftsrat Hüselitz	14.04.2026		
Ortschaftsrat Jerchel	13.04.2026		
Ortschaftsrat Kehnert	10.04.2026		
Ortschaftsrat Lüderitz	28.04.2026		
Ortschaftsrat Ringfurth	13.04.2026		
Ortschaftsrat Schelldorf	14.04.2026		
Ortschaftsrat Schernebeck	21.04.2026		
Ortschaftsrat Schönwalde	07.04.2026		
Ortschaftsrat Tangerhütte	14.04.2026		
Ortschaftsrat Uchtdorf	17.04.2026		
Ortschaftsrat Uetz	15.04.2026		
Ortschaftsrat Weißewarte	14.04.2026		
Ortschaftsrat Windberge	09.04.2026	empfohlen	4 0 0
Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	14.04.2026		
Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr	15.04.2026		
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	20.04.2026		
Stadtrat	29.04.2026		

Betreff: Prioritätenliste zur Verwendung Sondervermögen - Konzeptvorschlag

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte:

1. Bestätigt das vorliegende „Konzept zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen ‚Infrastruktur‘ 2027-2030“ als eine umfassende, strategische und bereits sorgfältig priorisierte Maßnahmenliste für die gesamte Einheitsgemeinde. Dieses Konzept stellt eine ausgewogene Berücksichtigung der gesamtkommunalen Bedarfe dar und erfüllt die Anforderungen an eine vorausschauende Mittelplanung, die sowohl die Kernstadt als auch alle Ortschaften nachhaltig stärkt.

2. Stimmt dem vorliegenden „Konzept zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen ‚Infrastruktur‘ 2027-2030“ in der vorgelegten Fassung zu, da es eine schlüssige und finanziell verantwortungsvolle Prioritätenliste abbildet, die gegenüber einer rein fragmentierten Mittelverwendung deutlich positive Effekte erzielt. Insbesondere werden durch diesen Ansatz:
 - Eine nachhaltige Haushaltsentlastung von über 453.500 Euro jährlich ab 2030 durch gezielte, amortisierende Investitionen (z.B. LED-Umrüstung, Heizungssteuerung) sichergestellt, anstatt einmalige Maßnahmen mit zusätzlichen Kreditaufnahmen zu verbinden.
 - Die gesetzliche Pflichtaufgabe der Kinderbetreuung durch die schuldenfreie Sanierung der Kita Lüderitz nachhaltig finanziert, was künftige Haushalte massiv entlastet.
 - Ein struktureller Investitionsstau umfassend angegangen, indem neben Straßeninstandhaltung auch essenzielle Bereiche wie Energieeffizienz, Daseinsvorsorge und Verwaltungsmodernisierung (z.B. digitale Schließsysteme) berücksichtigt werden.
 - Eine ausgewogene Berücksichtigung der Ortschaften durch ein explizites Budget für lokale Projekte (430.000 Euro) gewährleistet, zusätzlich zu den gesamtgemeindlichen Vorteilen der zentralen Maßnahmen. Dies sichert lokale Identität und Gemeinschaftsleben, ohne die Flexibilität des Sondervermögens durch eine starre 50/50-Teilung zu beeinträchtigen und schafft sofortige Planungssicherheit.
 - Die schnelle und bürokratiearme Umsetzung ab 2027 ermöglicht, da die Prioritäten bereits klar definiert und die Vorhabenanzeigen vorbereitet sind, wodurch Verzögerungen bei der Erstellung neuer Prioritätenlisten vermieden werden.

3. Beauftragt die Verwaltung unverzüglich, die notwendigen Vorhabenanzeigen für die im Konzept definierten und priorisierten Maßnahmen bei der Investitionsbank (IB) vorzubereiten und einzureichen.

4. Ermächtigt die Verwaltung, für alle im Konzept aufgeführten Maßnahmen die erforderlichen Planungs- und Vergabeverfahren einzuleiten und die notwendigen Mittel gemäß dem dargelegten Zeit- und Finanzierungsplan (Jahre 2027 bis 2030) in die jeweiligen Haushaltsentwürfe einzustellen, um die fristgerechte Vorfinanzierung und Abwicklung zu gewährleisten.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	Ja	x	Nein	
	Jahr 2027			
5.500.000 EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme Kämmerei				

Anlagen: Konzeptentwurf

Andreas Brohm
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

Die finanzielle Lage unserer Einheitsgemeinde ist seit Jahren angespannt, geprägt von strukturellen Defiziten und dem Zwang zur vorläufigen Haushaltsführung. Dies hat zu einem erheblichen Investitionsstau geführt, der unsere Handlungsfähigkeit massiv einschränkt. Das Sondervermögen „Infrastruktur“ mit einer voraussichtlichen Zuweisung von 5,5 Millionen Euro bietet uns nun eine einmalige und historische Chance, diesen Teufelskreis zu durchbrechen und unsere Gemeinde zukunftsfähig aufzustellen.

Das vorliegende Konzept wurde dabei bewusst als eine ganzheitliche und zukunftsweisende Prioritätenliste erarbeitet, die über die bloße Abarbeitung von Einzelbedarfen hinausgeht und die langfristige Stabilität der gesamten Einheitsgemeinde im Blick hat.

Es verfolgt drei übergeordnete, untrennbar miteinander verbundene Ziele, die die Mittel des Sondervermögens optimal und nachhaltig für die gesamte Einheitsgemeinde einsetzen:

- **Nachhaltige Haushaltsentlastung:**
Durch gezielte Investitionen in Energieeffizienz, Substanzerhalt und Prozessoptimierung schaffen wir dauerhaft finanzielle Spielräume im Kernhaushalt.
- **Sicherung der Daseinsvorsorge:**
Wir investieren in die grundlegende Infrastruktur und gesetzliche Pflichtaufgaben, um die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu sichern und die Attraktivität unserer Gemeinde zu steigern.
- **Steigerung der Effizienz:**
Durch die Modernisierung administrativer Abläufe entlasten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, setzen wertvolle personelle Ressourcen frei und erhöhen die Schlagkraft der Verwaltung.

Finanzielle Sinnhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit – eine überlegene Prioritätenliste:

Jede einzelne der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde streng auf ihren Beitrag zu diesen Zielen sowie ihre Wirtschaftlichkeit geprüft. Die finanziellen Vorteile sind erheblich und nachhaltig:

- **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (€1.245.000):**
Diese Investition der höchsten Priorität wird die jährlichen Strom- und Wartungskosten um konservativ geschätzte 120.000 Euro entlasten. Die Amortisationszeit liegt bei lediglich sieben bis acht Jahren. Danach werden dauerhaft freie Mittel für andere wichtige Aufgaben zur Verfügung stehen.
- **Smarte Steuerung kommunaler Heizungsanlagen (€400.000):**
Auch diese Maßnahme hat höchste Priorität. Sie verspricht eine jährliche Einsparung von über 64.000 Euro bei den Heizkosten. Die Amortisation ist bereits nach gut sechs Jahren erreicht. Besonders hervorzuheben ist, dass diese Modernisierung primär unseren Dorfgemeinschaftshäusern zugutekommt, deren laufende Defizite direkt reduziert werden.
- **Die schuldenfreie Finanzierung der Erweiterung und energetischen Sanierung der Kita Lüderitz (€1.000.000)** stellt eine zwingend notwendige Investition in unsere gesetzliche Pflichtaufgabe dar. Im Gegensatz zu kreditfinanzierten Vorhaben, die den Haushalt auf Jahrzehnte belasten, wird diese zentrale Maßnahme vollständig aus dem Sondervermögen gedeckt. Dies sichert nicht nur den Rechtsanspruch auf Betreuungsplätze, sondern entlastet künftige Haushalte massiv und nachhaltig, eine Absicherung für unsere jungen Familien.
- **Die strategische Sanierung von Gemeindestraßen (€2.400.000)** ist als größte Einzelinvestition mit Priorität 2 eine essenzielle Säule unseres Konzepts. Sie dient dem Substanzerhalt und der Vermeidung exponentiell steigender Folgekosten. Wir können hierdurch rund 50% der jährlichen Unterhaltungskosten einsparen, was eine strukturelle Entlastung von bis zu 250.000 Euro im Bereich der Straßenunterhaltung

bedeutet. Jeder Euro, der heute investiert wird, verhindert ein Vielfaches an Ausgaben in der Zukunft. Diese Investition ist Teil eines umfassenden Ansatzes und wird durch die gleichzeitige Realisierung anderer Maßnahmen in ihrer Wirkung maximiert.

- **Einführung digitaler Schließsysteme (€125.000):** Diese Maßnahme (Priorität 3) führt zu einer jährlichen monetären Entlastung von rund 19.500 Euro durch die Reduzierung des Personalaufwands und die Vermeidung teurer Anlagenaustausche bei Schlüsselerlust. Die Amortisationszeit liegt bei nur 6,4 Jahren.
- Mit dem flexiblen Budget für Projekte der Ortschaften (€430.000) wird ein konkreter und sofort umsetzbarer Beitrag zum Ausgleich der Interessen aller Ortsteile geleistet. Dieses Budget ermöglicht es, gezielt kleinere, aber für das lokale Gemeinschaftsleben wichtige Bedarfe zu decken. Es ist nicht nur ein flexiblerer und effektiverer Ansatz als eine starre 50/50-Aufteilung, sondern sichert auch den Substanzerhalt, stärkt den sozialen Zusammenhalt und ermöglicht eine sofortige Planung und Umsetzung, ohne auf die Erstellung einer neuen Prioritätenliste warten zu müssen. Der gezielte Einsatz für bereits geplante LEADER-Maßnahmen entlastet zudem den Haushalt für die Bereitstellung von Eigenmitteln.

Die Summe dieser strategisch aufeinander abgestimmten Maßnahmen führt ab 2030 zu einer jährlichen, nachhaltigen Haushaltsentlastung von konservativ geschätzten über 453.500 Euro – ein Effekt, der durch eine fragmentierte und kreditfinanzierte Einzelprojektplanung niemals erreicht werden könnte.

Dieser neu geschaffene finanzielle Spielraum ist entscheidend für die Stärkung der Resilienz unserer Gemeinde und ermöglicht es uns, auch unvorhergesehenen Herausforderungen zu begegnen und unsere kommunale Gestaltungsfreiheit zurückzugewinnen.

Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger – Daseinsvorsorge im Fokus:

Doch es geht nicht nur um Zahlen. Dieses ganzheitliche Konzept bietet vielfältige und direkt spürbare Vorteile für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

- **Höhere Sicherheit und Lebensqualität:**
Eine moderne, gut ausgeleuchtete und sicher gesteuerte Straßenbeleuchtung erhöht die Sicherheit auf unseren Wegen und Plätzen und fördert das Wohlfühl in unseren Ortsteilen.
- **Sicherung der Zukunft unserer Kinder:**
Durch die Erweiterung der Kita gewährleisten wir den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und investieren in die Zukunft unserer jüngsten Bürger – ein entscheidender Faktor für die Attraktivität als Wohnort für junge Familien.
- **Verbesserte Infrastruktur:**
Die Sanierung unserer Gemeindestraßen reduziert nicht nur Unfallrisiken, sondern erleichtert den täglichen Verkehr, die Erreichbarkeit und unterstützt Handel und Gewerbe. Dies ist ein fundamentaler Aspekt der Daseinsvorsorge.
- **Stärkung des Gemeinschaftslebens:**
Die gezielten Investitionen in die Betriebskosten unserer Dorfgemeinschaftshäuser und das flexible Budget für die Ortschaften sichern und fördern das soziale und kulturelle Leben vor Ort.
- **Klimaschutz und Umweltschutz:**
Alle energieeffizienzsteigernden Maßnahmen tragen aktiv zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und unterstreichen unsere Verantwortung für nachfolgende

Generationen.

- **Freiwerdende Mittel für freiwillige Leistungen:**

Die durch die Kostensenkungen im Kernhaushalt freigesetzten Mittel können zukünftig zur Querfinanzierung und zum Erhalt anderer defizitärer, aber für das Gemeinwesen unverzichtbarer Angebote, wie zum Beispiel unserer Freibäder, eingesetzt werden.

Das Sondervermögen „Infrastruktur“ bietet uns durch ein pauschales Budget maximale Flexibilität und ein vereinfachtes Anzeige- und Bewilligungsverfahren. Dies reduziert den bürokratischen Aufwand erheblich und ermöglicht eine schnelle Umsetzung der Projekte ab 2027. Unser vorliegendes Konzept nutzt diese Vorteile optimal aus, indem es eine bereits ausgereifte Prioritätenliste präsentiert, die sofortige Handlung ermöglicht. Besonders wichtig ist die rechtliche Sicherstellung der Handlungsfähigkeit auch während einer vorläufigen Haushaltsführung, was uns erlaubt, ohne Verzögerung zu starten.

Die Verteilung der Investitionen auf die Ortschaften wurde sorgfältig und im Sinne einer gesamtkommunalen Entwicklung abgewogen. Auch wenn größere Einzelmaßnahmen wie die Kita-Erweiterung in Lüderitz oder umfangreiche Straßensanierungen in Tangerhütte zu einem höheren Investitionsvolumen pro Einwohner in diesen Orten führen, so dienen diese Projekte dem Nutzen der gesamten Einheitsgemeinde und basieren auf dringendem Handlungsbedarf. **Das Budget für die Ortschaften ist dabei explizit als flexible und sofort verfügbare Komponente vorgesehen, um lokale Anliegen zu berücksichtigen und einen fairen Ausgleich zu gewährleisten, ohne die Notwendigkeit einer langwierigen Neukonzeptionierung.**

Dieses Konzept ist somit nicht nur eine Reaktion auf unsere aktuelle Situation, sondern die konkret ausgearbeitete, strategische Prioritätenliste, die die Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte finanziell stabiler, resilienter und attraktiver für alle ihre Bürgerinnen und Bürger macht. Wir bitten Sie daher dringend um Ihre Zustimmung zu diesem ganzheitlichen und nachhaltig wirksamen Ansatz, der die bestmögliche Verwendung des Sondervermögens sicherstellt.

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung hat das vorliegende „Konzept zur Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen ‚Infrastruktur‘ 2027-2030“ als eine strategische Prioritätenliste mit größter Sorgfalt erarbeitet und umfassend auf seine Machbarkeit und Wirksamkeit geprüft. Wir sind davon überzeugt, dass es einen Wendepunkt für die finanzielle und infrastrukturelle Entwicklung unserer Einheitsgemeinde darstellt, weg von rein reaktiven Einzelmaßnahmen hin zu einer proaktiven, nachhaltigen und haushaltsentlastenden Gesamtstrategie.

Die im Konzept dargelegten Maßnahmen sind nicht nur strategisch fundiert, sondern auch administrativ vollumfänglich und unverzüglich umsetzbar. Die gesetzlich vorgesehenen vereinfachten Verfahren des Infrastruktur-Sondervermögensgesetzes ermöglichen eine zügige Bearbeitung und Umsetzung aller hier priorisierten Projekte, ohne weitere Verzögerungen durch die Erstellung neuer Listen. Gleichwohl sind wir uns der Notwendigkeit einer gewissenhaften und detaillierten Planung, insbesondere im Hinblick auf die Vorfinanzierung der Projekte aus dem kommunalen Haushalt bis zur Erstattung durch die Investitionsbank, voll bewusst. Eine sorgfältige Liquiditätsplanung für die Umsetzung dieses Konzepts ist von zentraler Bedeutung und bereits in unseren Überlegungen verankert, um die finanzielle Belastbarkeit der Gemeinde zu jeder Zeit zu gewährleisten.

Die Verwaltung ist bestens vorbereitet, um die in diesem Konzept verankerten Prioritäten umzusetzen. Wir können die erforderlichen Vorhabenanzeigen für die Priorität-1-Maßnahmen unverzüglich bei der Investitionsbank einreichen und die weiteren Planungs- und Vergabeverfahren termingerecht einleiten, was bei einer Neukonzeptionierung erst nach Monaten möglich wäre. Unsere Ressourcen werden zielgerichtet eingesetzt, um die Projekte effizient und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger voranzutreiben.

Wir bekräftigen unser volles Engagement, dieses Konzept transparent und erfolgreich zu

realisieren. Die enge Zusammenarbeit mit den Ortschaften und die kontinuierliche Berichterstattung an die Gremien sind dabei selbstverständlich.

Wir bitten Sie daher eindringlich und mit Nachdruck, diesem zukunftsweisenden Konzept als der optimalen und nachhaltigsten Prioritätenliste Ihre Zustimmung zu erteilen. Dies wird uns die notwendige Handlungsermächtigung geben, die einmalige Chance dieses Sondervermögens optimal für die langfristige finanzielle Stabilität und die umfassende Stärkung unserer Einheitsgemeinde zu nutzen. Es ist unser gemeinsamer Weg zu einer finanziell gesunden, widerstandsfähigen und für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswerten Stadt Tangerhütte, der eine Zersplitterung der Mittel und eine zusätzliche Schuldenaufnahme vermeidet.